

„Auf der blauen Donau schwimmt ein Krokodil“

KG Völl Freud feiert seinen Kinderkarneval zum ersten Mal in Heidhausen

Im Saal der Jonagemeinde wimmelte es von kleinen und großen Clowns, Prinzessinnen, Cowboys, Hasen und Marienkäfern. Alle waren gekommen, um beim Kinderkarneval der „Großen KG Völl Freud“ dabei zu sein. Zum ersten Mal hatte man sich für das närrische Treiben eine Räumlichkeit in Heidhausen ausgesucht.

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig ist. Der Kinderkarneval bedeutet für ihn etwas ganz Besonderes:

Ein Jahr lang wird vorbereitet

„Wir fangen bereits ein Jahr zuvor mit den Vorbereitungen an, das macht Spaß, weil es eine

Nach der Begrüßung durch Präsidentin Astrid Notthoff eröffnet der ehemalige Kinderkarnevals-Prinz Beier, der auch den Fanfarencorps leitet, mit seiner Truppe die Sitzung und animiert das Publikum zu einer ersten Schunkelrunde, in die es gerne einsteigt.

Im Anschluss marschiert die zehnköpfige Jugendgarde auf die Bühne und reißt in der blau-

ruft zur ersten „Rakete“ auf, was mit wildem Klatschen, Trampeln und Helau-Rufen quittiert wird.

Weiter geht es im Programm mit dem 16-jährigen Büttenredner Fabian. „Mit mir braucht ihr jetzt viel Geduld, denn daran sind die Hormone schuld“, kokettiert er mit seinem Alter.

Eine Mitmach-Nummer bietet Ehrenpräsident Werner Katz mit seinem Lied „Auf der blauen Donau schwimmt ein Krokodil.“ Später begleitet er die erst elfjährige Alexandra mit der Gitarre bei ihrer Version des Liedes „Wat a Glück, dat wir die Omma ham.“ Der Refrain des professionell vorgetragenen Liedes wird von den kleinen und großen Karnevalisten gleichermaßen mitgesungen.

Mitreißende Tanzshow

Eine mitreißende Tanzshow, bei der die Beine nur so flogen, zeigt im Anschluss das 14-jährige Tanzmariechen Svenja Winkelmann. Zu verzaubern wusste auch der Mitmachkünstler Aladdin, der zusammen mit einem kleinen Musketier aus dem Publikum Zauberticks und Jonglierkünste mit Bällen, Keulen und zum Schluss sogar mit brennenden Stäben zum Besten gibt.

Nach der Pause konnte das Kinderprinzenpaar der Stadt Essen, ihre Tollitäten Prinz Felix I. und Prinzessin Assindia Lena I. begrüßt werden. Bei einer weiteren musikalische Einlage beweist das Fanfarencorps, dass sein Repertoire durchaus über Karnevalslieder hinausgeht. In schillernden pink-schwar-



Ehrenpräsident Werner Katz (l.) beobachtet fröhlich das närrische Treiben der Karnevalskinder, während Präsidentin Astrid Notthoff der Tuba karnevalistische Klänge entlockt. Begleitet wird sie dabei von Sascha Beier an der Trompete (Mitte).

„Wir wollten, nachdem wir die Jahre zuvor im Werdener Gymnasium gefeiert haben, mal einen Orts-Wechsel, um auch ein neues Publikum anzusprechen“, erklärt Sascha Beier, der

eigene von uns selbst gestaltete Sitzung ist. Als Kind habe ich mitgemacht, um selber Spaß zu haben, jetzt möchte ich ein Strahlen in die Gesichter der Kinder bringen.“

weißen Vereinsuniform mit ihrem temperamentvollem Tanz zu Klängen der Melodie aus dem Film „Der rosarote Panther“ sofort die Närrinnen und Narren mit. Präsidentin Notthoff



Gleich zu Anfang hieß es für die kleinen und großen Jecken warmshunkeln zu den Klängen des Fanfarencorps. Fotos: Ulrich Bangert

zen Kostümen zeigt danach die Tanzgarde einen niedlichen Harlekintanz.

„Die Spätlese“, die Damen des Vereins über 50, bringen zum Schluss noch einmal Stimmung ins Publikum mit ihrem Programm „Engel auf Urlaub“ bei dem Klassiker wie „Das ist die Berliner Luft.“, „Kreuzberger Nächte sind lang“ oder „Eine Seefahrt, die ist lustig“ zum Besten gegeben wurden. Kräftig beklatscht geht dann nach fast drei Stunden das prallgefüllte Karnevalsprogramm mit dem Ausmarsch der Aktiven zu Ende.

Wer hat Lust mitzumachen?

Wer nach dem Kinderkarneval Lunte gerochen hat und auch aktiv dabei sein möchte, ist zum offenen Tanztraining am 14. Februar, 17 Uhr, ins Gymnasium Werden, eingeladen. Gesucht werden Interessierte für Tanzgarden und Fanfarencorps.

Weitere Infos gibt es bei Sascha Beier unter der Rufnummer 38 43 724. **höl**



Die Tanzgarde der Völl Freud trainiert regelmäßig im Gymnasium Werden. Interessierte Mädchen werden gesucht.